

# traumhaus

NOVEMBER | DEZEMBER 2019

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR PLANEN, BAUEN, WOHNEN

CHF 9,50

## BESONDERE ARCHITEKTUR

Von Araukanien über Bergen nach Chivelstone geht die Reise weiter ins Inland nach Comano, Lyss und Tannay.

## STIMMUNGSVOLLES LICHT

Geben Sie Ihren Räumen Ambiente: Tipps für das Beleuchtungskonzept und die schönsten Designleuchten.

## ÄSTHETISCHE CHEMINÉES

So vielseitig können Feuerstellen sein – mithilfe des Profis wird jeder Wohnraum zum Blickfang.

**FENSTER  
IM FOKUS**  
ÜBER GLASTYPEN,  
ENERGIEEFFIZIENZ  
UND SICHERHEIT



# UNVERHOFFT KOMMT OFT

Wohnen in Lyss mit Blick bis zum Juraergebirge – das war kein lang gehegter Traum, den sich das Ehepaar mit diesem Haus erfüllen wollte. Es ist mehr das Ergebnis einer spontanen Laune mit finanziell pragmatischer Argumentation. Für die Besitzer ist damit dennoch ein Traumhaus entstanden.

TEXT DONIKA GJELOSHI FOTOS HOLGER JACOB



Eigentlich wollte diese Bauherrschafft aus der Region Bern gar nie bauen. Doch es habe sich so ergeben. Ein Spaziergang durch die Berner Altstadt führte sie an ein Schaufenster mit Immobilien am Bielersee. «So ein Haus würde mir schon noch gut gefallen», habe ich damals zu meiner Frau gesagt», erzählt der Bauherr. Spontan erkundigten sie sich nach dem Objekt der Begierde, doch das Grundstück vermochte nicht zu überzeugen. Die Kanzleipartnerin der Bauherrin wusste aber, dass ein Bauer in Lyss mehrere Parzellen zum Verkauf anbot. So habe das eine zum anderen geführt.

Das Paar wünschte sich ein Fertighaus und wollte mit einem Generalunternehmer aus der Region zusammenarbeiten. Also informierten sie sich im Internet über die Firma Bautec. «Nach einem Blick auf den Prospekt hat uns der Architekturstil sofort überzeugt», erinnert sich der Bauherr. Er und seine Frau mussten nicht mehr lange überlegen. Sie entschieden sich für das lokale Generalunternehmen als Baupartner. Gemeinsam wurde aus den noch zur Verfügung stehenden Parzellen des Bauern in Lyss eine passende ausgesucht: die mit der schönsten Lage, wo der Blick sogar bis zum Juraergebirge

am Horizont reicht. Auf die Parzelle mit leichter Hanglage passte jedoch kein Fertighaus. Man hätte zu viele Änderungen vornehmen müssen, deshalb habe es sich gelohnt, das Haus von Grund auf von einem Bautec-Architekten planen zu lassen. «Die Zusammenarbeit mit den Planern von Bautec war sehr angenehm. Sie haben gut zugehört und sind auf unsere Wünsche eingegangen.» Das interessierte Bauherrenpaar liess somit einen ersten auf das Grundstück zugeschnittenen Entwurf erstellen. Schon der erste Vorschlag gefiel. Sie vertrauten ihrem Bauchgefühl und damit auch den Planern. Dass das



Linke Seite: Die Bauherrschafft wünschte sich einen schlichten, geradlinigen Baukörper. Diesem Konzept sollte auch die Gartengestaltung folgen.

Oben links: Für Gemütlichkeit im Wohnbereich ist dank dem fast rundum verglasten Cheminée von Rüegg Cheminée gesorgt. Auch die Küche profitiert davon.

Oben rechts: Von der Bar aus geniessen die Bewohner die Aussicht auf die Baumkronen in der Nachbarschaft. Das Fenster bei der Küche war eine Idee der Bauherrin.

Unten: Die Schreinerei Röthlisberger gestaltete die Kochlandschaft und bestückte sie mit High-End-Geräten von Bora, Liebherr, Franke und V-Zug.



Mitte: Das Haus ist auf die leichte Hanglage perfekt zugeschnitten. Das Attikageschoss beherbergt die Küche und den Wohnbereich. Das Erdgeschoss die Schlaf- und Bürozimmer.



Generalunternehmen für die ersten Ideen keine Kosten verrechnete, war dem Paar darüber hinaus sehr sympathisch.

## SCHLICHT UND ZEITLOS

Ein einfacher, unkomplizierter Baukörper mit klarer Linienführung sollte es sein. Und möglichst viele Fenster Richtung Sonne waren gewünscht. Ein Schlafzimmer mit Bad en Suite, ein Gästezimmer sowie ein Gästebad und zwei gleich grosse Bürozimmer bilden das Raumprogramm im Erdgeschoss. Alle Zimmer haben Zugang zum schlicht



Vom Eingangsbereich geht es ein paar Stufen hinauf zum Attikageschoss mit Gäste-WC und ein paar Stufen hinunter zu den Privaträumen. Mit einem Lift wurde für alle Fälle vorgesorgt.

gestalteten und pflegeleichten Garten. Küche und Wohnbereich sind im Attikageschoss angesiedelt. Sie profitieren von der schönen Aussicht und den grosszügigen Terrassen, die den Wohnraum nach aussen erweitern. Und genau hier startete man mit der Auswahl der Materialien für den Innenausbau. Ein grosses Anliegen war ein pflegeleichter Bodenbelag, der sowohl drinnen als auch draussen funktioniert, um einen fließenden Übergang zu schaffen. Dazu wählte man graue strukturierte Platten von der Firma HGC. Darauf aufbauend wurden die weiteren Materialien und Farben ausgesucht.

Obwohl der Generalunternehmer Handwerker seines Vertrauens empfiehlt, war es dem Paar möglich, eine eigene Auswahl zu treffen. So wählte das Paar einen Schreiner, einen Maler und einen Elektroplaner selbst.



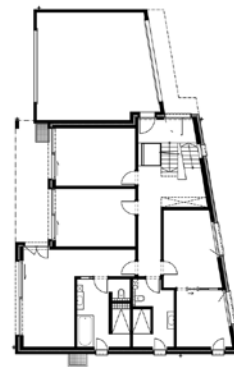
Die Badezimmer sind mit Produkten von Sanitas Troesch, Villeroy & Boch und Geberit ausgestattet. Ein Highlight ist der farbige, fugenlose Wandbelag bei der Dusche.

Die Schreinerei aus dem Emmental hatte die Bauherrschaft an einer Ausstellung entdeckt. Die zwischenmenschliche Chemie stimmte, auch die Qualität der Produkte. Deshalb erhielt sie den Auftrag für die Küche, sämtliche Einbauschränke und die Badmöbel. Der Maler ist aus der Gemeinde. Jahre zuvor habe die Bauherrin an einem Tag der offenen Tür das Malergeschäft besucht. Schon damals war sie von seiner Arbeit und vom fugenlosen Belag für das Badezimmer überzeugt. So einen Belag, da war sie sich bereits sicher, würde sie, wenn sie denn einmal ein Haus hätte, für die Badezimmer wählen. Dieser Moment war also tatsächlich gekommen, und es stellte sich heraus, dass jener Maler sogar ihr Nachbar im neuen Haus war. Das habe sich zusätzlich positiv auf die Zusammenarbeit ausgewirkt. Für die Gebäudeautomation entschied sich der Bauherr für ein Zürcher Unternehmen. Die Planung und die Umsetzung waren mit Mehraufwand verbunden, doch das war es dem Informatiker wert. Schliesslich bietet die Gebäudeautomation mehr Komfort und trägt zur Energieeffizienz des Hauses bei. Das Haus verfügt über eine Erdsondewärmepumpe und eine Photovoltaikanlage. Eine Stützbatterie sorgt dafür, dass überschüssiger Strom zwischengespeichert wird. Im Sommer reiche diese Reserve für die Selbstversorgung mit Strom. Was übrig bleibe, werde für das Elektroauto genutzt oder ins Elektrizitätsnetzwerk eingespeist.

### HAND IN HAND

Mit dem Ergebnis sind der Informatiker und die Anwältin sehr glücklich. «Finanziell hat sich der Hausbau für uns gelohnt. Wir sparen monatlich rund ein Drittel der Kosten, die für die Miete eines vergleichbaren Objekts anfallen würden.» Eine positive Bilanz ziehen sie nicht nur in monetärer Hinsicht, sondern insgesamt. Die Planungs- und die Bauphase waren harmonisch, transparent und effizient. Die Fortschritte auf der Baustelle zu beobachten und damit die Prozesse vor Ort nachvollziehen zu können, sei ebenso eine tolle Erfahrung gewesen. Zufrieden sind die Hausbesitzer auch damit, dass sie eigene Ideen einbringen konnten. «Vor dem Hausbau habe ich in vielen Magazinen Inspiration gesucht. So ergab sich die Idee, über der Küchenzeile ein langes Fenster zu platzieren», erzählt die Bauherrin. Dadurch kommt viel Tageslicht in den Raum, und wenn man an der Bar sitzt, blickt man auf die Baumkronen der Nachbarumgebung. Hier geniesst das Paar seinen Kaffee nach dem gemeinsamen Mittagessen, bevor wieder die Arbeit in der Kanzlei und im Homeoffice nach ihnen verlangt. ✧

### ERDGESCHOSS



### OBERGEHOSS



### TECHNISCHE ANGABEN

#### [ ARCHITEKTUR ]

Bautec AG | bautec.ch

#### [ KONSTRUKTION ]

Massivbau | UG: Mauerwerk, Beton und KS, EG/OG: Mauerwerk, Beton und BN | Flachdach isoliert mit Schutzschicht Rundkies | Fassade: Zweischalenmauerwerk verputzt

#### [ RAUMANGEBOT ]

Nettowohnfläche: 240 m<sup>2</sup> | Anzahl Zimmer: 6,5

#### [ AUSBAU ]

Boden: Platten, Naturafloor in Nassbereichen | Wandbeläge: Verputz, Naturafloor in Nassbereichen | Fenster: Holz/Metall

#### [ TECHNIK ]

Wärmepumpe Erdsonde | Fussbodenheizung | Cheminée | Elektroinstallation: BKS System /Digitalstrom | Lift